

Bad Pyrmont, 7.12.2021

Liebe Mitglieder des Hospiz-Vereins Bad Pyrmont,

Aktuelles aus dem Vorstand und zur Mitgliederversammlung

Dass weder in 2020 noch in 2021 eine Mitgliederversammlung des Hospiz-Vereins stattfinden konnte, ist keine Besonderheit unseres Vereins. Kurz nach dem Ausbruch der Corona-Epidemie hat der Deutsche Bundestag einige Gesetze geändert und Sonderregelungen für die Arbeit und Organisation u.a. von Vereinen erlassen. So kann etwa von Mitgliederversammlungen vorübergehend abgesehen werden. Die Amtszeiten von Vorstandsmitgliedern wurden bis zur Neuwahl der Organträger verlängert. Auf dieser Basis arbeitet gegenwärtig der Vorstand des Hospiz-Vereins. Die aus bekanntem Grund vakant gewordene Position der Vorsitzenden und in der Folge eine weitere Vakanz wurden satzungsgemäß durch den Vorstand nach- bzw. umbesetzt. Der Verein war also stets handlungsfähig. Eine Mitgliederversammlung in Präsenz soll alsbald in 2022 stattfinden; so jedenfalls die Planung - vor der vierten Corona-Welle.

Wie dem auch sei: Der Hospiz-Verein Bad Pyrmont ist dank des Einsatzes unserer hautamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden bislang gut durch die Krise gekommen. Die Mitgliederzahl (natürliche Personen, juristische Personen und einige Personenvereinigungen) ist mit etwa 330 stabil geblieben. Wir mussten hinsichtlich der Förderung durch die Krankenkassen nicht auf Sonderregelungen zurückgreifen. Die Finanzlage gibt keinen Anlass zur Sorge. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden reichten in den letzten Jahren aus, um die nicht durch die Krankenkassen-Zuschüsse finanzierten Tätigkeitsfelder auskömmlich finanzieren zu können. Zur nächsten Mitgliederversammlung wird der Vorstand die Jahresabschlüsse für 2019, 2020 und 2021 vorlegen.

Alle finanzwirksamen Entscheidungen hat der Vorstand einvernehmlich getroffen.

Der Vorstand hat Sitzungen nicht nur in Präsenz, sondern auch als Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt; im Einzelfall auch Beschlüsse telefonisch oder per E-Mail gefasst.

Über vieles Sachliche und Fachliche der Hospizarbeit in Bad Pyrmont und Umgebung wird in diesem Newsletter berichtet.

Der Kontakt zu Euch und Ihnen, liebe Mitglieder, liegt dem Vorstand besonders am Herzen.

Auch außerhalb von Mitgliederversammlungen werden wir auf Wunsch selbstverständlich jederzeit „Rede und Antwort stehen“.

Wir danken für das Verständnis für Maßnahmen, die notwendig waren und sind, um Hospizarbeit in anspruchsvoller und herausfordernder Zeit optimal anbieten und gestalten zu können.

Abschied Regina Hellwege

Als mein Mann sich 2018 entschloss eine Pfarrstelle in Bad Pyrmont anzunehmen, war es mir etwas mulmig, denn auch ich musste mir dadurch eine neue Arbeitsstelle suchen. Sehr froh und dankbar war ich als der Hospiz-Verein gerade zu diesem Zeitpunkt eine Koordinatorinnen Stelle ausgeschrieben hatte. Was für ein Zu-fall. Gerne habe ich erst mit 20 Stunden, dann mit 25 und schließlich mit 30 Wochenstunden mitgearbeitet. In den vergangenen drei Jahren gab es viele Veränderungen. Gemeinsam feierten wir 2019 das 25jährige Jubiläum. Eine meiner ersten „großen“ Aufgaben war die Mitarbeit am Jubiläumsheft. Wie gut, dass wir 2019 bedenkenlos in großem Kreis feiern konnten. Jutta Jess ist in den Ruhestand gegangen. Annette Kleine-Gödde wurde vom Verein auf ihrem letzten Lebensweg bis zum 01. Oktober 2020 begleitet und verabschiedet. Der Vorstand hat sich neu formiert. Seit März 2020 beschäftigen wir uns alle mit dem Corona Virus, passen die Arbeitsbedingungen immer wieder neu an, strukturieren um, sorgen uns, suchen nach Lösungen und ... begleiten weiterhin sterbende Menschen und ihre Zugehörigen. Wir konnten unter erschwerten Bedingungen jedes Jahr einen Vorbereitungskurs durchführen, wir haben uns in die Zoom Technik „eingefuchst“ und viele Telefonate geführt. Die Arbeit ist abwechslungsreich und vielfältig. Die Begegnungen mit den Ehrenamtlichen sind für mich wie ein bunter Blumenstrauß, bereichernd, erfrischend, frohmachend, manchmal auch herausfordernd und anstrengend, aber immer wertschätzend. Vielen Dank dafür! Der Vorstand hat Regina Stelter und mich in der Arbeit bestärkt, unterstützt und geschätzt. Ich bin dankbar für so einen verständnisvollen Arbeitgeber. Und nun ziehe ich weiter. Im stationären Hospiz ist eine Teilzeitstelle für eine Sozialarbeiterin frei geworden. Ich habe mich beworben und bin angenommen worden. Wieder eine glückliche Fügung. Froh bin ich auch, dass meine Nachfolgerin bereits in den „Startlöchern“ steht, so dass es für den Verein und für mich gut weitergeht. Ich bin also nicht wirklich weg, sondern nur woanders. So sage ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Auf Wiedersehen und Danke!

Wir freuen uns auf unsere neue Koordinatorin

Wir sind sehr dankbar, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach dem bevorstehenden Weggang von Frau Hellwege bereits zum 1. Januar 2022 Frau Saskia Tebs als neue Koordinatorin gewinnen konnten. Frau Tebs bringt eine langjährige Berufserfahrung mit - sowohl in der Intensivpflege des Bathildis-Krankenhauses in Bad Pyrmont als auch als Koordinatorin im Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont.

Frau Tebs wohnt in Aerzen, ist verheiratet und 45 Jahre jung.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Tebs.

Wir begrüßen unsere neuen Ehrenamtlichen

Am Freitag den 05. November wurde der diesjährige Vorbereitungskurs für Sterbebegleiter*innen mit einem Besuch bei der Feuerbestattung Weserbergland beendet. Die anschließende Zertifikatsübergabe fand mit einem festlichen Essen in den Räumlichkeiten des Hospiz-Vereins statt. Wir freuen uns, dass von den neun Teilnehmer*innen sechs aktiv im Hospiz-Verein mitarbeiten wollen. Herzlich willkommen und ein gutes Ankommen im Verein wünschen wir den „Neuen“.

Vorstellung Meike Kanbach

Mein Name ist Meike Kanbach, ich bin 52 Jahre alt und seit dem 15.08.2021 als Sekretärin im Mini-Job im Hospiz-Verein Bad Pyrmont e.V. tätig. Das Thema „Hospiz“ hat mich schon immer interessiert. Über die allgemeinen Medien hatte ich mich grob informiert, was eine Tätigkeit im palliativen Bereich erfordert. Im Freundeskreis erzählte ich von meinem Vorhaben, eventuell ein Ehrenamt oder gar beruflich in der hospizlichen Arbeit tätig zu werden. Meine Freunde rieten mir davon ab, da ich sehr sensibel bin und sie befürchteten, dass ich bei Todesfällen oder in anderen Situationen, die sehr zu Herzen gehen, sehr leiden würde. Anfang August las ich dann die Anzeige, in der eine Kraft für Büroarbeiten gesucht wurde. Diese Annonce sprang mich förmlich an. Ich bewarb mich sofort darauf und es hat geklappt. Ich freue mich sehr, hier arbeiten zu dürfen und im Hintergrund dem Hospiz Verein helfen zu können.



Grillfest für unsere aktiven Ehrenamtlichen

An einem wunderschönen späten Sommertag im September hatten wir das große Glück, alle zusammen draußen in der Natur feiern zu dürfen – aus heutiger pandemischer Sicht ein kleines Wunder. Viele sind gekommen und wir alle haben es genossen, gemeinsam zu feiern, zu essen, miteinander zu klönen und zu lachen. Das perfekte Ambiente um unseren Ehrenamtlichen ein großes Dankeschön zu sagen für ihren unermüdlichen Einsatz auch während der Pandemie, für ihre Treue zu unserem Verein und ihr großes Engagement. Zudem ein ausgezeichnete Anlass, uns gemeinsam persönlich von unserer ehemaligen Koordinatorin Jutta Jess zu verabschieden und ihr viele gute Wünsche für ihren Ruhestand mitzugeben.



Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Sterbebegleiter*innen 2022

Ab Juni 2022 soll ein neuer Vorbereitungskurs für Sterbebegleiter*innen beginnen. Der Kurs setzt sich aus drei Modulen zusammen: ein Grundkurs bestehend aus acht Abenden sowie drei Samstagen, eine Praxisphase und ein Vertiefungskurs mit sechs Einheiten, der voraussichtlich im November endet. Gerne teilen Sie diese Information mit Interessierten. Anfragen nehmen wir im Büro entgegen: info@hospizverein-badpyrmont.de oder 05281 987716.

Welthospiztag in Bad Pyrmont

Aus Anlass des diesjährigen Welthospiztages haben wir am 9. Oktober unsere ambulante Hospizarbeit an einem Infostand auf dem Brunnenplatz unter dem Motto „Leben! Bis zum Schluss“ vorgestellt.

Unter blauem und wolkenlosem Himmel sind unsere ehrenamtlichen Sterbegleiter*innen mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Auch das stationäre Hospiz war mit einer Vertreterin vor Ort. Rückblickend betrachtet mussten wir erneut feststellen, dass die Angebote der Hospizarbeit und Palliativversorgung für viele Menschen nach wie vor wenig bekannt sind. So muss auch zukünftig eine der wesentlichen Aufgaben unseres Vereins sein, auf unsere Arbeit in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Außerdem haben wir an unserem Stand das Kunstprojekt „Before I Die“ der amerikanischen Künstlerin Candy Chang umgesetzt. Ihr Anliegen ist es, Menschen anzuregen, auf ihr Leben zu blicken, um zu erkennen was ihnen wirklich wichtig ist und dem Nachdenken über die Endlichkeit des Lebens öffentliche Aufmerksamkeit zu schenken. Dieses Kunstprojekt wurde mittlerweile von mehreren Tausend Menschen aufgegriffen. Es entstanden Wände in mehr als 35 Sprachen, in über 70 Ländern. So konnten alle Besucher*innen, die sich angesprochen fühlten, ihren persönlichen Wunsch - „Bevor ich sterbe, möchte ich...“ auf unsere Stellwand schreiben.



Wanderausstellung – Ausblick auf 2022

„Ein Koffer für die letzte Reise“ - das ist der Titel einer ganz besonderen Ausstellung, die ab dem 10. März und bis zum 17. April 2022 im Museum im Schloss Bad Pyrmont stattfindet – ein Projekt des Hospiz-Vereins Bad Pyrmont e. V. gemeinsam in Kooperation mit dem Museum im Schloss Bad Pyrmont. „Wir sind sehr glücklich, dass es uns gelungen ist, gemeinsam dieses große Projekt im März und April 2022 zu verwirklichen“, sagt Nicole Lödige, erste Vorsitzende des Hospiz-Vereins Bad Pyrmont. Gemeinsam mit Museumsleiterin Melanie Mehring laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

Die Wanderausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ des Bestattungshauses Pütz & Roth aus Bergisch Gladbach für den Zeitraum März/April 2022 zu buchen, war ein Glücksfall, denn in unserer Region hat sie noch niemand gesehen. In rund 100 Koffern als Exponate haben Menschen, für ihre „letzte Reise“, verschiedenste und völlig unterschiedliche Gegenstände zusammengestellt. Wenn wir „herumspinnen“ und überlegen würden, was jede*r von uns einmal mit „hinüber“ nehmen würde, wenn es möglich wäre, dann würden wir vielleicht beginnen darüber nachzudenken, was uns im Leben wichtig ist. Vielleicht würden wir Erinnerungen, praktische Gegenstände, etwas, das das eigene Leben ausmacht, ein gutes Buch oder schlicht Schokolade und eine Flasche Wein einpacken wollen... So vielfältig und bunt wie das Leben sind auch die Gepäckstücke geworden.

Diese Ausstellung ist etwas ganz Besonderes, denn sie berührt die Besucher auf sehr persönliche Art. Das Thema betrifft und verbindet uns alle: ob jung oder alt, arm oder reich. Gerade deshalb bietet sie die Möglichkeit, das Museum zu einem Begegnungsort zu machen und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Rund um die Ausstellung sind noch viele weitere Aktionen zu dem Thema geplant – mit im Boot sind Schulen, die Stadtbibliothek, die Kronenlichtspiele in Bad Pyrmont, Dieter Alfter, Jörg Schade, Silke Schauer und viele weitere Akteure.

„Save the date“ heißt es so schön. Merken Sie sich schon einmal den Termin vor. Wir möchten Sie einladen, die Ausstellung zu besuchen und sich selbst Gedanken zu machen, was würden Sie in Ihren letzten Koffer packen?

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie behütet in das Neue Jahr, bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2022.

Ihr Vorstand

Nicole Lödige
Vorsitzende

Makrina Kröger
stellv. Vorsitzende
Schriftführerin

Gert Klaus
Finanzverantwortlicher

Iona Mack
Beisitzerin